

PRÜFUNGSAUFGABEN – BACHELORPRÜFUNG

Studienrichtung:	Germanistik
Spezialitäten:	Sprachwissenschaft / Glottodidaktik
Studienprofil:	allgemeinakademisches Profil
Stufe:	I (Bachelor)
Studienform:	ordentliches Studium

SPRACHWISSENSCHAFT

Einführung in die Sprachwissenschaft

- Wichtigste Entwicklungsrichtungen der Sprachwissenschaft von der Antike bis zur Gegenwart
- Grundlegende sprachwissenschaftliche Termini, Theorien und Gesetze
- Namhafte Persönlichkeiten in der Geschichte der Sprachwissenschaft, deren grundlegende Werke, Ideen und Errungenschaften
- Anwendungsbereiche und interdisziplinärer Charakter der Sprachwissenschaft

Sprache und Sprechen

- Grundbegriffe: natürliche Sprachen – sprachliches Zeichen – Langage – Langue – Parole – Sprache als System
- Zeichenmodelle sprachlicher Zeichen
- Varietäten (Idiolekt, Standardsprache, Dialekt, Umgangssprache, Soziolekt, Sondersprache, nationale Varietäten, Fachsprachen etc.)
- Gesprochene vs. geschriebene Sprache

Sprachgeschichte

- Bedeutung der historischen Grammatik in der Entdeckung und Begreifung der grammatischen und lexikalischen Strukturen des modernen Deutsch
- Germanische Stämme und ihre Wanderungen
- Erste und zweite Lautverschiebung, Vernersches Gesetz
- Althochdeutsch – Mittelhochdeutsch – Frühneuhochdeutsch

Phonetik und Phonologie

- Grundbegriffe: Phon – Phonem – Allophon
- Regeln der Akzentuierung in: einfachen Wörtern / Derivativa / zweigliedrigen Zusammensetzungen / Fremdwörtern
- Regeln der Akzentuierung in der Wortgruppe / in einfachen Sätzen
- Melodieführung in der Wortgruppe / im Satz
- Das deutsche Vokalsystem (lange gespannte / kurze ungespannte / kurze gespannte Vokale)

- Das deutsche Konsonantensystem
- Akzentgruppen – rhythmische Gruppen – Rhythmus
- Pausierung
- Satzakzent – komplexe Sätze (neutrale vs. emotionale Rede)
- Vokaleinsatz

Wortarten und Wortbildung

- Grundbegriffe: Morphem – Allomorph – Wort – Silbe
- Klassifikationen der Wortarten (klassische Einteilung; Jung, Heyse, Glinz, Erben, Regula, Schmidt, Admoni, Flämig, Sommerfeldt, DUDEN-Grammatik, Helbig / Buscha
- Verb und seine Klassifikation (Semantik, transitive/ intransitive Verben, reflexive Verben und ihre Untergruppen, Hilfsverben und Modalverben. Konjugation: Typen, Infinitivformen und Personalformen. Grammatische Kategorien des Verbs. Valenz vs. Rektion des Verbs)
- Substantiv (Einteilung nach dem semantischen Kriterium. Deklination – Begriff und Typen. Genus vs. Sexus. Artikel und Artikelgebrauch. Valenz des Substantivs. Homonymie, Homophonie und Homografie)
- Adjektiv (Einteilung nach dem semantischen und syntaktischen Kriterium Komparation und ihre Typen. Valenz)
- Adverb (Arten, Komparation)
- Präposition und Konjunktion – Arten und Funktionen
- Modalwörter und ihre morpho-syntaktischen Eigenschaften
- Negationswörter

Syntax

- Satz als Element des Sprachsystems
- Satz vs. Satzäquivalent
- Satzarten nach verschiedenen Kriterien
- Einfacher Satz
- Arten der zusammengesetzten Sätze
- Satzglieder und Attribute
- Nebensätze und ihre Arten
- Einzelne Wortarten als Satzelemente
- Funktion der Wortbildungsmodelle bei der Umformung der Nebensätze zu den Satzgliedern und Attributen
- Funktion der Infinitivkonstruktion im Satz

Semantik

- Zeichenbegriff und Zeichentypen
- Bedeutung und Bedeutungswandel
- Bedeutungselemente
- Prototypensemantik
- Wortfamilie und -feld
- Denotation, Konnotation
- Bedeutungsrelationen: Polysemie, Homonymie, Antonymie, Hypero-/Hyponymie
- Satzsemantik

Pragmatik

- Funktionen der Sprache
- Zum Ursprung der Sprechakttheorie
- Sprechakte
- Implikaturen
- Konversationsmaximen

Translationswissenschaft

- Grundbegriffe der Übersetzungswissenschaft
- Ausgewählte Fragestellungen der Übersetzungswissenschaft (Abriss der Übersetzungsgeschichte und der Reflexion über die Übersetzungsproblematik, Übersetzung und ihre Arten, Probleme der Übersetzbarkeit und der Übersetzungsäquivalenz)
- Übersetzungsstrategien und -techniken
- Arbeitsschritte bei der Übersetzung (Analyse des zu übersetzenden Textes; Verständnis, Zusammenarbeit mit Experten; Transfer; Korrektur; Endredaktion)
- Übersetzungsfehler: Orthographie- und Interpunktionsfehler, Sprachinterferenzen, lexikalische Unangemessenheit, situative, stilistische und semantische Inadäquatheit
- Instrumentarium des Übersetzers (gedruckte, elektronische und Internet-Wörterbücher – Vor- und Nachteile)
- Zusammenarbeit mit Auftraggebern und Experten
- Rolle des Übersetzers und ethische Aspekte seiner Arbeit

Text- und Diskurslinguistik

- Textdefinitionen (in zwei Phasen der Textlinguistik)
- Textualitätsmerkmale nach de Beaugrand / Dressler, Janich (+ das Kriterium der Multifunktionalität) und ihre Ausdrucksformen
- Kohäsion und Kohärenz und ihre sprachlichen Formen im Text
- Textsorten, Kriterien der Zuordnung zur jeweiligen Textsorte, Texttypologien
- Intertextualität, Interdiskurs
- Modell der Textanalyse nach Hausendorf / Kesselheim und seine Anwendbarkeit
- Textfunktion, Klassifikation der Textfunktionen, sprachliche Indikatoren der Textfunktionen

Fachkommunikation

- Fachsprache vs. Gemeinsprache
- Fachtermini und terminologische Systeme
- Sprachliche Besonderheiten von Fachtexten (morphologische, syntaktische, semantische, stilistische)
- Fachtexttypologie
- Äquivalenz und Übersetzbarkeit von Fachtexten
- Methoden und Techniken der Fachübersetzung
- Übersetzungsübungen, Analysen und Kritiken der Fachübersetzungen

GLOTTODIDAKTIK

1. Definieren Sie den Begriff Methode und nennen Sie alle Lehrmethoden in der Geschichte der Fremdsprachendidaktik
2. Charakterisieren Sie die direkte Methode in der Fremdsprachendidaktik
3. Charakterisieren Sie die Grundprinzipien der audiolingualen Methode, kommunikativen Methode?
4. Was verstehen Sie unter dem Begriff Lehrziel. Sprechen Sie über unterschiedliche Zielsetzung in der Geschichte der Fremdsprachendidaktik
5. Nennen Sie die Unterrichtsphasen im Fremdsprachenunterricht.
6. Was sind die Sozialformen im Fremdsprachenunterricht?
7. Was ist eine Übung und welche Arten der Übungen unterscheidet man?
8. Nennen Sie sprachliche Fertigkeiten im Fremdsprachenunterricht und ihre Einteilung.
9. Welche Lesestile werden im Fremdsprachenunterricht eingesetzt?
10. Welche Arten des Schreibens kann man im Fremdsprachenunterricht entwickeln?
11. Was ist eine Lesestrategie?
12. Beschreiben Sie die Aufgabentypologie zur Entwicklung des Hörverstehens.
13. Nennen Sie drei Formen des Sprechens im Fremdsprachenunterricht
14. Was betrifft das Prinzip der Einsprachigkeit beim Fremdsprachenlernen?
15. Welche Funktionen hat die Leistungsmessung in der Fremdsprachendidaktik?
16. Welche Kriterien soll ein guter Test erfüllen?
17. Welche Testarten kennen Sie?
18. Wie sind die sprachwissenschaftlichen und psychologischen Grundlagen der audiolingualen Methode?
19. Nennen Sie Ansätze in der Landeskundendidaktik.
20. Was bedeutet die interkulturelle Kompetenz?
21. Definieren Sie den Begriff Medium und besprechen Sie die Klassifikation der Medien in der Fremdsprachendidaktik
22. Welche Funktionen hat der Einsatz der Medien im Fremdsprachenunterricht
23. Welche Einsatzmöglichkeiten haben Bilder im Fremdsprachenunterricht?
24. Computer im Fremdsprachenunterricht. Besprechen Sie die Vorteile und Nachteile.
25. Nennen Sie Phasen der Wortschatzarbeit und ihre Zielsetzung.
26. Was sind die Semantisierungstechniken?
27. Welche Rolle spielt das Gedächtnis beim Wortschatzlernen?
28. Worauf beruht entdeckendes Lernen. Erklären Sie dieses Prinzip am Beispiel der SOS-Methode.
29. Nennen Sie Möglichkeiten der Grammatikvermittlung im Fremdsprachenunterricht
30. Welche Formen der Fehlerkorrektur gibt es im Fremdsprachenunterricht.
31. Nennen Sie typische Fehlerursachen im Fremdsprachenunterricht.
32. Wie ist Bedeutung der Phonetik für die Entwicklung des Hörverstehens?
33. Welche Übungen kann man bei der Schulung der Aussprache einsetzen?
34. Was verstehen Sie unter dem Begriff Spracherwerb? Nennen Sie Formen des Spracherwerbs und Faktoren, die darauf Einfluss haben.
35. Was ist der Bilingualismus? Besprechen Sie seine Formen.

36. Nennen Sie Theorien des Spracherwerbs (Nativismus, Behaviorismus, Konstruktivismus, Kognitivismus).
37. Besprechen Sie die Rolle des Lehrers im Lehr-und Lernprozess (Kompetenzen des Lehrers).
38. Was verstehen Sie unter dem Begriff Motivation. Besprechen Sie Formen der intrinsischen und extrinsischen Motivation.
39. Wie kann die Autonomie der Lernenden im Fremdsprachenunterricht gefördert werden?